

RS Lvwg 2017/8/3 LVwG- 2017/37/0657-13

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 03.08.2017

Rechtssatznummer

2

Entscheidungsdatum

03.08.2017

Index

81/01 Wasserrechtsgesetz;
L82007 Bauordnung Tirol;

Norm

WRG 1959 §10 Abs2
WRG 1959 §32 Abs2 litc
WRG 1959 §39
WRG 1959 §138 Abs1 lita
BauO Tir 2011 §26
BauO Tir 2011 §31
BauO Tir 2011 §35

Rechtssatz

Der Tatbestand des § 10 Abs 2 WRG 1959 setzt ein räumlich zusammenhängendes unterirdisches Wassersystem voraus. Einzelne, isolierte unterirdische Wasserstränge/Wasserzonen werden von § 10 Abs 2 WRG 1959 nicht erfasst.

Das Anschneiden von unterirdisch abfließenden Hang- und Schichtenwässer führt zu keiner Einwirkung auf die Wasserbeschaffenheit und unterliegen somit nicht der Bewilligungspflicht des § 32 Abs 2 lit c WRG 1959.

Schlagworte

Definition Grundwasser; Schichtenwässer; Hangwässer;

Anmerkung

Mit Erkenntnis vom 21.06.2018, Z Ro 2017/07/0031 bis 0032-6, hob der Verwaltungsgerichtshof aufgrund der o Revision das Erkenntnis des Landesverwaltungsgerichtes Tirol vom 03.08.2017, ZI LVwG-2017/37/0657-13, wegen Rechtswidrigkeit des Inhaltes auf.

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:LVWGTI:2017:LVwG.2017.37.0657.13

Zuletzt aktualisiert am

07.08.2018

Quelle: Landesverwaltungsgericht Tirol LVwg Tirol, <https://www.lvwg-tirol.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at